

FrauenBande

Dies ist das SKF Impulsthema, das uns das vierte Jahr begleitete.

Am Ende dieses Vereinsjahres halten wir noch einmal Rückschau auf die vergangenen Monate, auf unsere vielfältigen Tätigkeiten. Alle die den Jahresbericht, die Einladung und das Programm zum ersten Mal erhalten, laden wir herzlich ein, als Mitglied unserem Verein beizutreten. Es würde uns freuen, Neumitglieder willkommen zu heissen.

01. März Der Frauenbund Hasle feierte den 100. Geburtstag. Der Tag stand unter dem Motto „Herzlich von Herzen“. Die Jubiläums-GV begann um 9.00 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche. Die Präsidentin Lucia Wigger begrüßte alle Anwesenden ganz Herzlich und gab bekannt, dass vor 100 Jahren der damalige Pfarrer Fuchs in dieser Kirche den Vorschlag brachte, einen Frauenbund in Hasle zu gründen. Am 18. April 1915 wurde dieser Bund im Engelsaal mit 140 Mitgliedern geschlossen. Pfarrer Nick Ryan gestaltete die Predigt ganz im Namen des Frauenbundes. Musikalisch Umrahmte der St. Stephens Chor die Messfeier. Im Anschluss waren alle Besucher herzlich zu einem Apéro in den Gemeindesaal eingeladen. Der offizielle Teil des Tages begann mit dem Bankettessen in der Turnhalle. Für Unterhaltung und gute Stimmung sorgte das berühmte Einfräorchester „Frölein da Capo“. Das feine Mittagessen vom Gasthaus Engel wurde von einer Männergruppe serviert. Nach dem Kaffee und Dessert nahm die Jubiläums-GV seinen Lauf und der Frauenbund durfte von einigen Gästen liebe Dankensworte entgegen nehmen. Nach dem Rückblick auf das Jahr 2014, las Nadia Vogel vom El-Ki Team der Jahresbericht vor. Jubiläumswürdig sind auch die Aktivitäten im nächsten Jahr, denn da war ein Besuch in der Quiz-Show im Schweizer Fernsehen geplant. Nach den Festreden konnte man von der alljährlichen Tombola einige schöne Preise gewinnen und den Abend langsam gemütlich miteinander ausklingen lassen.

06. März Der Weltgebetstag fand in der Schülermesse in Doppleschwand statt.

21. April Bei wunderschönem Wetter führte uns der Carchauffeur von Imbach nach Küsnacht am Rigi zum Seehofrestaurant zum Mittagessen. Danach war noch genügend Zeit, um sich direkt am Vierwaldstättersee zu verweilen, sei es bei einem kleinen Spaziergang am See oder beim Geniessen der Sonnenstrahlen auf einem Bänkli. Später ging die kurze Carfahrt weiter zum Luzerner Garten in Ebikon. Dort bestaunten die Haslerinnen die grösste Tulpenschau in der Schweiz. Zwischendurch verweilten sich die Frauen im Gartencafé. Vor der Heimreise wurde die Gelegenheit genutzt in der Gärtnerei einiges zu kaufen.

23. April Am Nachmittag reisten wir mit dem Zurkirchencar ins Fernsehstudio Zürich. Nach einem Apéro und einer kurzen Einführung auf der Zuschauerbühne, fing die Aufzeichnung Humorvoll an. Wir Frauen hatten den Plausch bei der Quiz-Show „Millionen-Falle“ live dabei zu sein. Vor allem mit den Spielern alles Hautnah mitzerleben. Auch war die Freude gross, als wir mit dem Moderator René Rindlisbacher einige Erinnerungsfoto machen durften. Happy und mit vielen Eindrücken traten wir dann die Heimreise an. Aber vorher genossen wir am nahegelegenen Greifensee im Restaurant Schiffländi ein üppiges Nachtessen.

29. April Übungsschiessen für „Amt- und Wyberschiesse“ fand zwei Mal im Schützenhaus statt.

15. Mai Bernadette gestaltete wiederum die Maiandacht in der Wallfahrtskirche Heiligkreuz, nachher trafen wir uns bei nettem Gespräch und einer Tasse Kaffee im Kurhaus.

11. Juni Einige Frauen besuchten am Donnerstagnachmittag die Papierfabrik in Wolhusen. Vor der Betriebsbesichtigung wurde uns die Stewo vorgestellt. Es war zu sehen wie unglaublich aufwendig die Arbeit von der Kreation bis zum Druck ist. Wir waren erstaunt wie viel Papier täglich verkauft wird und vor allem wie viel Ware ins Ausland geliefert wird. Zum Schluss kauften wir im Verkaufsladen einiges ein, denn alle Teilnehmenden bekamen von der Stewo einen Gutschein den wir gerade eingelöst haben.

08. September SeniorInnenausflug führte zum Bruder Klaus. Nach einer einstündigen Fahrt mit dem Car kamen wir in Sachseln an. Dort besuchten wir das Grab vom Bruder Klaus. Später erreichten wir das Wallfahrtsort Flüeli Ranft. Zuerst begab sich die Gruppe in das Restaurant Tschifferli zum Mittagessen. Nachher standen die Besuche von dem Geburtshaus und Wohnhaus des Bruder Klaus auf dem Programm. Anschliessend ging ein grosser Teil der Gruppe bei dem wunderschönem Herbstwetter den Weg in die Ranft Schlucht hinab zur Ranft Kapelle sowie zum Souvenirladen. Vor der Heimreise genossen wir zusammen Kaffee und Kirschtorte und bestimmt hat uns der Ausflug noch lange sehr viele Eindrücke hinterlassen.

15. Oktober Das Interesse zum Rostfigurenkurs war so gross, dass wir den Kurs an zwei Abenden durchführten. Der Kursleiter Stefan Renggli zeigte den Frauen in der Maschinenfabrik Müller Martini AG, wie man Figuren mit dem Schweißbrenner aus dem Blech ausschneidet.

28. Oktober Der Regionale Vortrag organisierte dieses Jahr der Ortsverein Schüpfheim und Marbach mit dem Thema Mondeinflüsse mit Marianne Rösli aus Sempach. Die Referentin meinte unter anderem; Gerade im Haushalt ist es nützlich, auf den Mond zu achten: Wer bei abnehmenden Mond an einem Feuer- oder Lufttag die Fenster putze, habe viel länger als die Nachbarin, die einen Wasser- oder Erdtag bei zunehmenden Mond für diese Arbeit gewählt hat.

16. November Der Kurs Adventsgestecke selber herstellen fand grossen Anklang, sodass wir ihn gleich vier Mal durchführten. Die Kursleiterin Edith Koch-Bieri zeigte uns viele Tipps und Tricks wie man auf unsere selbstermitgebrachten Teller ein wunderschönes Adventsgesteck herzaubern kann.

21. November Bernadette Wermelinger gestaltete die Elisabethenmesse in der Pfarrkirche Hasle.

15. Dezember Das Rorate-Zmorge fand auch dieses Jahr grossen Anklang. Bei Kerzenlicht und im schön dekoriertem Gemeindesaal wurde allen ganz warm ums Herz.

17. Dezember Die Adventsfeier für die SeniorInnen war auch dieses Jahr sehr gut besucht. Zuerst spielte die erste und zweite Klasse das Weihnachtsspiel „Es wunder im Stall“. Die Zuschauer waren begeistert und erstaunt über die kleinen Schauspieler, die ihren Auftritt hervorragend auf- und vorgeführt haben. Anschliessend erzählte uns Pfarrer Nick Ryan eine kurze Geschichte wo zum Nachdenken angeregt hat. Beim gemütlichen Zusammensein und wenige bei einem Jass, nahm der Nachmittag seinen freien Lauf. Das Nachtessen rundete den besinnlichen Nachmittag ab und ein kleines Geschenk von uns durfte als Andenken mit nach Hause genommen werden.

26. Januar Der Fotokurs für die Digitale Kompaktkamera haben wir mit Ursula Koch –Thalmann aus Doppleschwand im Pfarrsäli durchgeführt. Sie konnte uns viele Tipps und Tricks verraten wie man genaue und gelungene Fotobilder knipsen kann.

05. März In der Hl. Messe gedenkten wir den verstorbenen Mitgliedern.

Fränzi Kloter und Theres Küng waren für die beliebten SeniorInnen Jassnachmittage zuständig. Jeden zweiten Dienstag, von November bis April bewirteten sie die JasserInnen. Den SeniorInnen werden so einige wertvolle Kontakte ermöglicht und es wird sehr gut besucht.

Die Pro Juventute Elternbriefe werden von Ruth Renggli abgegeben, sie hat im vergangenen Vereinsjahr zehn Frauen besucht, die ihr erstes Kind geboren haben.

Marianne Wermelinger und Anita Walker sind zuständig für die Ortsvertretung Pro Senectute.

Der Vorstand hat sich zu insgesamt sieben Vorstandssitzungen getroffen. Unser Vorstandessen genossen wir im Restaurant Krone Blatten Malters.

Ganz herzlich danken wir allen unseren Spendern von Beiträgen in die Vereinskasse. Einen ganz besonderen Dank geht an die Einwohnergemeinde, die Adolf-Küng Stiftung, die Katholische Kirchgemeinde, die Korporationsgemeinde und Pro Senectute, die uns immer wieder grosszügig unterstützen.

Ihnen, liebe Mitglieder, sage ich ebenfalls herzlich Danke, mit eurem Mitmachen und dem Einzahlen des Jahresbeitrages ermöglicht ihr die Existenz des Vereins.

Ein grosses Lob und ein noch grösseres Dankeschön gehen an meine Vorstandskolleginnen. Mit eurer zuverlässigen Arbeit und engagiertem Mittragen bin ich euch unendlich dankbar.

Hasle, 22. Januar 2016

Katholischer Frauenbund Hasle

Die Präsidentin

Lucia Wigger-Bieri